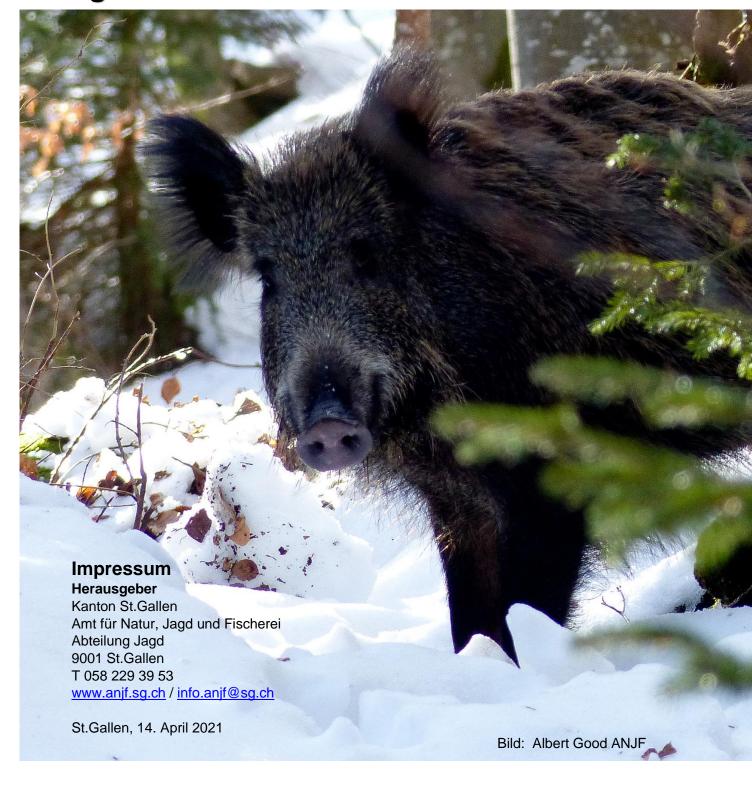


# Jagdstatistik 2020



Die kantonale Statistikverordnung (sGS 146.11 Art. 15) gibt der Fachstelle für Statistik als kantonaler Statistikstelle den Auftrag Publikationsstandards im Sinne von "qualitativen Anforderungen an die Publikation von statistischen Informationen" festzulegen.

Die vom Amt für Natur, Jagd und Fischerei produzierte Jagdstatistik untersteht dem Statistikgesetz des Kantons St.Gallen (sGS 146.1) und dessen Qualitätskriterien.

"Statistische Informationen werden mit Angaben über die ihnen zugrundeliegenden Begriffsdefinitionen, die Quellen sowie die Erhebungs- und die Auswertungsmethoden veröffentlicht." (sGS 146.1 Art. 4 Ziffer 3)

- → Die Jagdgesellschaften melden während des Jahres in der elektronischen Fischerei- und Jagddatenbank (eFJ) erlegte oder tot aufgefundene Wildtiere, welche im Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (SR 922.0; Jagdgesetz, JSG) aufgeführt sind.
- → Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei bereitet diese Angaben auf erstellt daraus zusammenfassende Auszüge. Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr.

#### Inhalt

1	Das Wildschwein im Kanton St.Gallen	3
2	Huftiere: Abschuss, Fallwild, Abgang	5
3	Huftiere: Detail Jagd	7
4	Weitere jagdbare Arten: Abschuss, Fallwild, Abgang	9
5	Fallwild: Übersicht Säugetiere	10
6	Fallwild: Übersicht Vögel	11
7	Wildschäden: Ausgaben für Vergütungs- und Verhütungsmassnahmen	12

#### 1 Das Wildschwein im Kanton St.Gallen

Europaweit steigen die Wildschweinbestände an. Auch im Kanton St. Gallen kommt diese überaus anpassungsfähige Schalenwildart vor. Wie viele Wildschweine jedoch ihre Fährte im Kanton ziehen, ist nur schwer zu schätzen. Die heimlichen Waldbewohner machen sich meist nur durch Schäden in der Landwirtschaft bemerkbar. Einen Anhaltspunkt zur Verbreitung und Populationsgrösse bietet die Jagdstatistik: Der Abschuss korreliert mit dem Bestand. Die Populationsentwicklung des Wildschweins ist stark vom jeweiligen Nahrungsangebot abhängig. Nach einem Jahr mit günstigen Nahrungsbedingungen, etwa nach einer Vollmast von Buche oder Eiche, kann sich die Anzahl Wildschweine schlagartig mehr als verdoppeln. Durch das sich erwärmende Klima mit milderen Wintern, gehäuf-

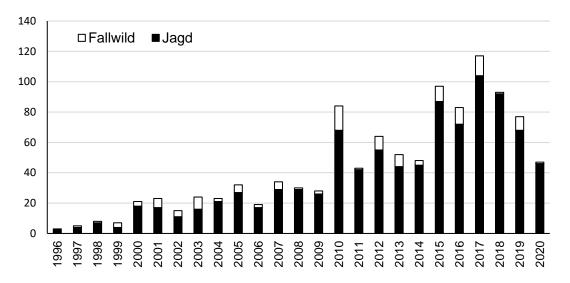


Abbildung 1: Entwicklung von Jagdstrecke und Fallwild im Kanton St.Gallen 1996 - 2020

ten Mastereignissen und auch einem wachsenden Nahrungsangebot in der intensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft wachsen die Bestände in den meisten europäischen Ländern exponentiell. Beeinflusst wird die Populationsgrösse vor allem über das Überleben der Jungtiere. Im Kanton St. Gallen zeigt sich aktuell ein anderes Bild. Nach einem Höhepunkt im Jahr 2017 mit über 100 erlegten Wildschweinen sank im Kanton jedoch die Jagdstrecke wieder auf 50 Tiere. Entsprechend der Abschusszahlen sind auch die durch Wildschweine verursachten Schäden auf einem tiefen Niveau geblieben. Die intelligenten Tiere können aber nicht nur Schäden anrichten: Wo sie nach Nahrung wühlen, lockern sie den Boden auf und sind ein wichtiger Vektor für die Verbreitung von Pflanzensamen.



Abbildung 2: Frischling auf Nahrungssuche (Bild Albert good ANJF)

Im schweizweiten Vergleich zählt der Kanton St. Gallen mit einer Jagdstrecke von 0.05 erlegten Wildschweinen pro Quadratkilometer zu den dünn besiedelten Kantonen (BL: 2.4, AG 1.4, TG 0.91) zu den dünn besiedelten Gebieten. Am ehesten trifft man an der Grenze zum Kanton Thurgau oder im Rheintal bei Sevelen auf die intelligenten Tiere.

Die weitgehend undurchlässigen Autobahnen A1 und A13 tragen ihren Teil dazu bei, dass die Wildschweine im Fürstenland hauptsächlich nördlich der Autobahn vorkommen. Im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht das Wildschwein auch wegen der Afrikanischen Schweinepest. Die virale Erkrankung breitet sich von den osteuropäischen Ländern aus und kann auch auf Hausschweine übertragen werden. Eine Infektion endet meist nach kurzer Zeit mit dem Tod.

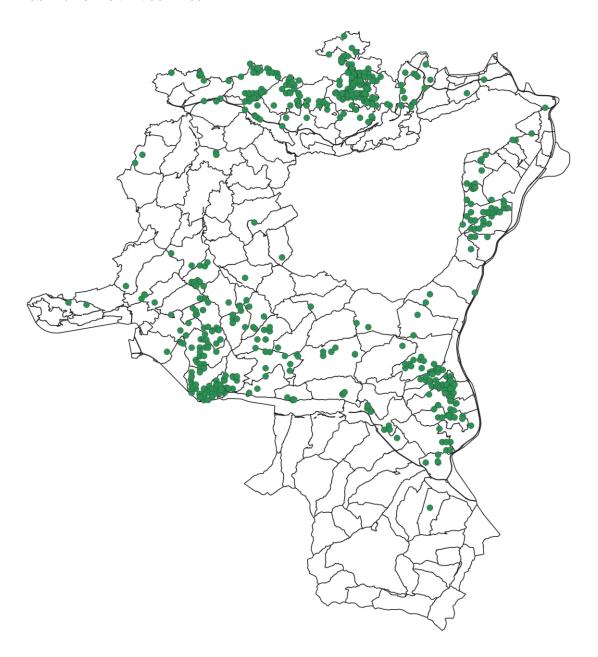


Abbildung 3: Räumliche Verteilung der Wildschweinabschüsse im Kanton seit 1996

1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Quelle: Jagdstatistik.ch, Angaben aus dem Jagdjahr 2019

# 2 Huftiere: Abschuss, Fallwild<sup>1</sup>, Abgang

#### Reh

		2019	1		2020	
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Rehkitze weiblich	487	139	626	528	124	652
Rehkitze männlich	387	108	495	487	91	578
Schmalrehe	771	98	869	796	105	901
Bockjährling	623	90	713	570	97	667
Rehgeissen ältere	518	167	685	471	156	627
Rehböcke ältere	621	91	712	638	97	735
Rehe unbest.	-	166	166	-	119	119
Total	3407	859	4266	3490	789	4279

#### **Rothirsch**

		2019	•		2020	
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Wildkälber	166	13	179	183	9	192
Hirschkälber	125	9	134	149	1	150
Schmaltiere	142	5	147	121	3	124
Hirsche 1. Kopf	36	6	42	50	-	50
Alttiere	197	14	211	192	8	200
Hirsche ab 2. Kopf	128	26	154	149	16	164
Rothirsche unbestimmt	-	16	16	-	11	11
Total	794	89	883	844	48	891

#### Gämse

		2019	1		2020	1
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Kitze weiblich	29	8	37	35	4	39
Kitze männlich	15	6	21	20	3	23
Jährlinge weiblich	68	7	75	80	3	83
Jährlinge männlich	57	3	60	73	3	76
Geissen 2j. u. älter	163	23	186	167	21	188
Böcke 2j. u. älter	185	23	208	217	21	238
Gämsen unbestimmt	-	41	41	-	12	12
Total	517	111	628	592	67	659

Als Fallwild gelten in diesem Bericht Tiere, welche tot aufgefunden oder als Hegeabschuss infolge der auf den Seiten 9 und 10 genannten Ursachen erlegt wurden. Zur Abschussplanerfüllung werden auch die Hegeabschüsse gezählt.

**Alpensteinbock** 

•		2019	,		2020	
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Steingeiss-Kitze	-	-	-	-	-	-
Steinbock-Kitze	-	1	1	-	-	-
Steingeiss-Jährlinge	7	-	7	9	-	9
Steinbock-Jährlinge	5	-	5	10	-	10
Geissen ab 2j.	26	6	32	36	1	37
Böcke ab 2j.	27	13	40	28	5	33
Steinwild unbestimmt	-	2	2	-	•	-
Total	65	22	87	83	6	89

## Wildschwein

		2019	•		2020	
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Frischlinge weiblich	13	1	14	9	1	10
Frischlinge männlich	17	1	18	6	-	6
Überläufer-Bache	16	-	16	6	-	6
Überläufer-Keiler	11	6	17	12	-	12
Bachen ab 2j.	5	-	5	5	-	5
Keiler ab 2j.	6	1	7	7	-	7
Wildschweine unbest.	-	-	-	-	-	-
Total	68	9	77	45	1	46

### 3 Huftiere: Detail Jagd

#### **Rothirsch**

	Frühjahrszählung	Abschussplan¹	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierriss	Fallwild (ohne Hegeab- schuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse²	GV im Abschuss³	% Abschussplan erfüllt
RHG 1 <sup>4</sup>	903	466	418	ı	2	22	447	39	1 : 3.0	91
RHG 2	526	320	317	ı	1	12	330	41	1 : 3.7	99
RHG 3	153	112	108	-	-	2	110	36	1 : 3.2	96
Ausserh. RHG			1	-	-	-	1	-	1:0	
Total Kanton	1582	898	844	5	3	36	888	39	1 : 3.2	95

#### Reh

	Bestandes- schätzung	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierriss	Fallwild (ohne Hegeab- schuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Total Kanton	3168	3709	3490	165	67	557	4279	29	1:1.0	100

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Bezieht sich auf den gesamten Abschuss inklusive der Maximalvorgabe für Stiere ab 1 Jahr.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Gämse: Jährlinge und Kitze, Rehe: Kitze, Wildschwein: Überläufer und Frischlinge, Rothirsch: Kälber, Steinwild: bis 2 ½-jährig. Angabe bezieht sich nur auf den regulären Abschuss.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Gämsböcke zu Gämsgeissen, Rehböcke und Rehjährlinge zu Rehgeissen und Schmalrehe, Keiler zu Bachen, Hirsche und Spiesser zu Alttieren, Schmaltieren und Kälbern, Steinböcke ab drei Jahren zu Steingeissen ab drei Jahren. Angabe bezieht sich nur auf den regulären Abschuss.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Rothirsch-Hegegemeinschaft

### Gämse

	Bestandes- schätzung	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierriss	Fallwild (ohne Hegeab- schuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Total Kanton	4520	847	592	20	5	42	914	35	1:0.8	73

## Wildschwein

	Bestandes- schätzung	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierriss	Fallwild (ohne Hegeab- schuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Total Kanton	-	-	45	-	-	1	46	77	1:0.7	-

# **Alpensteinbock**

	Bestandeszählung 2019	Abschussplan	Abschuss	Hegeabschuss	Grossraubtierriss	Fallwild (ohne Hegeab- schuss und Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Alpstein <sup>1</sup>	180	7	7	-	-	-	7	29	1:1.5	100
Churfirsten	255	30	21	1	-	1	23	85	1:1	70
Graue Hörner (ohne Kitze)	296	30	30	-	1	2	32	26	1:1	100
Foostock <sup>1</sup>	285	12	12	-	-	2	13	17	1:1.5	100
Oberalp-Tödi- Calanda <sup>1</sup>	830	16	13	-	1	-	13	23	1: 1.5	81
Total	1846	95	83	1	-	5	89	40	1:1.2	87

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Interkantonale Steinwildkolonien. Bestandesangaben beziehen sich auf die gesamte Kolonie (<a href="https://map.geo.admin.ch/">https://map.geo.admin.ch/</a>, Suchbegriff "Steinbockkolonien"), restl. Angaben auf den Kanton St.Gallen.

# 4 Weitere jagdbare Arten: Abschuss, Fallwild, Abgang

			2019			2020	
		Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
	Fuchs	2227	869	3096	1214	990	2204
	Dachs	305	347	652	188	309	497
	Steinmarder	69	138	207	47	148	195
etiere	Murmeltier	82	1	83	87	-	87
etie	verwilderte Hauskatze <sup>1</sup>	-	58	58	1	38	39
Säug	Feldhase	15	26	41	9	29	38
Sä	Bisamratte	1	1	2	4	-	4
	Marderhund	-	-	-	-	-	-
	Waschbär	-	-	-	-	-	-
	Nutria	-	-	-	-	-	-

			2019			2020				
		Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang			
	Rabenkrähe	632	22	654	830	19	849			
	Stockente	423	29	452	517	20	537			
	Ringeltaube	61	1	62	206	2	208			
	Strassentaube	201	6	207	151	2	153			
	Kormoran	103	-	103	134	2	136			
	Türkentaube	7	4	11	45	8	53			
	Elster	24	2	26	33	-	33			
	Nilgans	22	-	22	30	-	30			
	Krickente	11	3	14	21	-	21			
	Blässhuhn	15	3	18	14	4	18			
gel	Eichelhäher	45	1	46	13	1	14			
Vögel	Nebelkrähe	4	-	4	6	-	6			
	Saatkrähe	-	-	-	5	-	5			
	Birkhahn	2	1	3	3	1	4			
	Tafelente	2	-	2	4	-	4			
	Bastardente	21	-	21	1	-	1			
	Reiherente	-	-	-	1	1	2			
	Haubentaucher	2	-	2	2	-	2			
	Rostgans	-	-	-	2	-	2			
	Fasan	-	-	-	-	1	1			
	Mandarinente	-	-	-	-	1	1			
	Kolkrabe	3	1	4	-	-	-			

<sup>1</sup> In den (verwilderten) Hauskatzen sind auch die "normalen" Hauskatzen enthalten.

# 5 Fallwild: Übersicht Säugetiere

		Total Fallwild	andere Unfälle (Lawinen o.Ä.)	Bahnverkehr	Grossraubtierriss	Hunderiss	Gifte	in Zäunen verfangen	Krankheit / Schwäche	Landw. Maschinen	Schussverletzungen	Strassenverkehr	unbekannte Ursachen	Davon Hegeabschuss
	Rotfuchs	990	8	15	-	1	-	5	385	12	4	378	182	216
	Reh	789	13	14	67	20	-	34	73	53	2	357	156	165
	Dachs	309	1	11	-	-	-	-	43	1	-	210	43	29
	Steinmarder	148	1	-	-	-	-	1	19	-	-	116	11	24
	Gämse	67	6	-	5	-	-	3	16	-	-	3	34	20
	Rothirsch	48	5	1	3	-	•	5	3	-	-	7	24	5
	Hauskatze verwild.	38	-	ı	ı	-	ı	-	-	-	-	37	1	0
ø	Westigel	31	-	•	•	-	ı	-	-	ı	-	31	-	1
ter	Feldhase	29	-	ı	ı	1	ı	-	2	1	-	20	5	3
gei	Biber	16	1	1	ı	ı	ı	-	2	ı	ı	10	2	0
Säugeitere	Iltis	8	-	1	ı	ı	ı	-	3	•	-	3	1	4
ဟ	Hermelin	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	0
	Alpensteinbock	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1
	Baummarder	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	0
	Eichhörnchen	1	-	ı	ı	ı	ı	-	-	•	-	1	-	0
	Luchs	1	-	-	-	-	ı	1	-	•	-	-	0	-
	Mauswiesel	1	-	ı	-	-	ı	-	-	-	1	-	0	-
	Schneehase	1	-	•	-	•	ı	-	-	-	-	1	0	-
	Wildschwein	1	-	•	-	•	ı	-	-	-	-	-	1	0
	Gesamt	2496	39	43	75	22	ı	49	546	67	7	1185	463	468

# 6 Fallwild: Übersicht Vögel

		Total Fallwild	andere Unfälle (Lawinen o.Ä.)	Bahnverkehr	Grossraubtierriss	Hunderiss	Gifte	in Zäunen verfangen		Landw. Maschinen	Schussverletzun- gen		unbekannte Ursachen	
	Mäusebussard	88	3	1	-	-	-	1	1	-	-	75	7	7
	Graureiher	30	6	-	-	-	-	1	2	-	-	15	6	10
	Stockente	20	-	-	-	1	-	-	1	-	-	18	-	-
	Rabenkrähe	19	2	-	-	-	-	-	1	-	-	10	6	6
	Rotmilan	19	3	-	-	-	-	-	1	-	-	14	1	1
	Höckerschwan	9	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	3	3
	Türkentaube	8	1	-	-	-	-	-	2	-	-	5	-	2
	Waldkauz	8	-	•	-	-	-	-	•	-	-	7	1	-
	Weissstorch	5	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2
	Blässhuhn	4	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	-	1
	Lachmöwe	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-
	Mittelmeermöwe	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3
<u>a</u>	Ringeltaube	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2
Vögel	Strassentaube	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1
>	Kormoran	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
	Eisvogel	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	Sperber	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
	Turmfalke	2	-	ı	-	-	ı	-	1	ı	-	1	•	-
	Birkhuhn	1	-	1	-	-	-	-		-	-	-	-	-
	Fasan	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Eichelhäher	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	Reiherente	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Mandarinente	1	-	•	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
	Gänsesäger	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	Kolbenente	1	-	•	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	Schwarzmilan	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
	Steinadler	1	-	•	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	Gesamt	237	22	3	0	1	0	2	19	0	0	156	34	42

## 7 Wildschäden: Ausgaben für Vergütungs- und Verhütungsmassnahmen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Rothirsch		1'990	80'328	13'611	397		1'000			7'569	443
Wildschweine	2'001	10'299		7'761	3'099	11'205	37'460	23'840	61'316	27'114	31'848
Rehe	2'424	360				469	481			900	935
Feldhase											
Fuchs		520			240		200				
Dachs											
Rabenkrähen											
Steinadler					1'200		375			825	1700
andere											
Luchsrisse an Nutztieren <sup>1</sup>						300			250	570	350
Wolfsrisse an Nutztieren <sup>1</sup>			3'500		3'100	8'350	6'011	3'520	3'150	6'760	32'766
Biber <sup>1</sup>				370	495	311					
Wildschäden Total	4'424	13'169	83'828	21'742	8'531	20'635	45'527	27'360	64'716	44'088	68'042
Wildschaden- verhütung		997	1'991	29'011	3'706	49'822					
Total	4'424	14'165	85'819	50'753	12'237	70'457	45'527	27'360	64'716	44'088	68'042

\_

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Tatsächliche Auszahlungen durch Kanton. Rückerstattung durch Bund (Luchs und Wolf 80%, Biber 50%), Angaben in Schweizer Franken.